



derStandard.at | Webstandard | IT-Business

26.05.2003
09:47 MEZ **Unternehmen sollen Weblogs stufenweise einführen und damit experimentieren**

Business-Weblog-Experte Martin Röhl von Weblog-Konferenz "Blogtalk" angetan

Links

Donau-Universität
Krems

blogtalk

Laut dem deutschen Business-Weblog-Experten [Martin Röhl](#) können Unternehmen durch den Einsatz von Weblogs ihre Kommunikationsprozesse oft stark verbessern. Sie sollten die neuen Tools aber schrittweise einführen und zu Beginn ruhig damit experimentieren, da die Kosten sehr gering seien. Diese Ratschläge gab Röhl im Rahmen der vermutlich ersten internationalen Konferenz, die sich ausschließlich Weblogs widmete, in Wien.

Anklang

Der Blogtalk ist bei den Teilnehmern gut angekommen. Wie berichtet, ist er am vergangenen Freitag und Samstag vom Zentrum für neue Medien der [Donau-Universität Krems](#) ausgerichtet worden. Über 150 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt. "Es war großartig", fasste Röhl, der auch selbst ein Weblog führt, seinen Eindruck am Sonntag zusammen.

Real

Nicht nur seien die Vorträge und Einzelgespräche spannend und unterhaltsam gewesen, sondern er könne nun auch vielen Online-Bekanntes Gesichter zuordnen. "Es war faszinierend zu sehen, ob die Leute im richtigen Leben so sind, wie sie sich im Weblog geben", sagte Röhl, "Das Erstaunliche und fast Erschreckende ist, dass man die Leute durch ihre Weblogs wirklich schon sehr gut kennt."

Empfehlung

In seinem Referat empfahl Röhl, der Unternehmen bei der Optimierung ihrer E-Business- und Kommunikationsprozesse unterstützt, einen vierstufigen Prozess. Organisationen wie Unternehmen sollten mit einfachen Anwendungen anfangen, "um selbst die Potenziale zu entdecken, die in Weblogs stecken. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um Experimente zu machen. Das ist sehr kostengünstig und wenn der sich abzeichnende große Boom kommt, ist man bereits gut aufgestellt." In einem ersten Schritt sollten Weblogs für Wissensmanagement in einzelnen Projekten genutzt werden, danach könnten kleine und später größere Abteilungen hinzugezogen werden. Schließlich könnten dann mehr und mehr Mitarbeitern eigene, persönliche Weblogs führen. Im Unterschied zu herkömmlichen Diskussionsforen seien Weblogs weitaus persönlicher gestaltet und könnten viele Kommunikationsprozesse verbessern, ist Röhl

überzeugt, merkt aber an: "Weblogs können auch zu sehr komplexen Anwendungen werden."

Weiterfahren

Das nächste Reiseziel des Consultants ist die [ClickZ Weblog Business Strategies Konferenz](#) am 9. und 10. Juni in Boston. Aus Wien wird er neben dem Eindruck "Wien ist wirklich eine schöne Stadt" und persönlichen Kontakten vor allem Informationen aus den Vorträgen von David Weinberger, Jeremy Cherfas und dem in Toronto lebenden Iraner Hossein Berakhshan mitnehmen. Berakhshan hat schließlich doch noch ein Einreisevisum erhalten.

Infos

Details der Konferenz und Papers zu den Vorträgen können unter <http://www.blogtalk.net> nachgelesen werden. (pte)

©2003 derStandard.at - Alle Rechte vorbehalten.
Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.